



Rueil-Malmaison, 3. Februar 2009

PRESSEMITTEILUNG

UMSATZ ZUM 31. DEZEMBER 2008

- **Umsatz 2008 um 10% erhöht, mit insgesamt 33,5 Milliarden Euro**
- **Im 4. Quartal Stabilisierung des Leistungsvolumens auf hohem Niveau**
- **Auftragsbestand im Jahresvergleich um 8% erhöht auf insgesamt 23,2 Milliarden zum 31. Dezember 2008 (ca. 10 Monate durchschnittlicher Leistung)**

Konsolidierter Umsatz per Ende Dezember 2008

Der konsolidierte Umsatz von VINCI im Jahr 2008 war mit 33,5 Milliarden Euro um 10% höher als im Vorjahr - ein den Zielvorgaben entsprechender Anstieg, der sich aus organischem Wachstum (4,4%), externem Wachstum (6,5%) und Währungseffekten (-0,9%, bedingt durch den Wertverlust der meisten Währungen gegenüber dem Euro) zusammensetzt.

Im 4. Quartal verlief das Geschäft weiterhin positiv (8,8 Milliarden), wobei sich der Anstieg gegenüber dem Vorjahr trotz des hohen Niveaus im 4. Quartal 2007 auf immerhin 2% belief.

In Frankreich erhöhte sich der Umsatz auf Ganzjahresbasis um 6,3%, auf knapp 21 Milliarden Euro (bei konstantem Konsolidierungskreis +3,8%). Die im 4. Quartal eingetretene Verringerung bei Eurovia wurde durch ein unvermindert hohes Leistungsvolumen bei VINCI Construction und VINCI Energies ausgeglichen.

Im Ausland erzielte VINCI trotz negativer Währungseffekte (-2,7%) einen deutlich erhöhten Umsatz (+16,8%, auf über 12,5 Milliarden Euro), zum einen bedingt durch die 2007 und 2008 realisierten Zukäufe, zum anderen durch organisches Wachstum (+5,3%). Im 4. Quartal war allerdings eine gewisse Verlangsamung des Wachstums festzustellen (bei realer Struktur +4,7%). Der außerhalb Frankreichs erwirtschaftete Umsatzanteil beträgt nunmehr über 37% (in den Contracting-Sparten 43%).

Analyse nach Sparten

VINCI Concessions: 4 788 Millionen Euro (+ 4,5%)

Der Umsatz 2008 von VINCI Autoroutes France beläuft sich auf 3 973 Millionen Euro (+3,2% gegenüber dem Vorjahr). Dabei wurde der Rückgang des Verkehrsaufkommens im bisherigen Streckennetz (-1,4%) durch Verkehrsfreigabe neuer Abschnitte (+1,0%), insbesondere bei Cofiroute, ausgeglichen. Insgesamt verminderte sich das Verkehrsaufkommen um nur 0,4%.

Im 4. Quartal wurde entsprechend dem Trend des vorangegangenen Quartals ein Rückgang um 3,3% (bei konstantem Streckennetz) registriert. Während beim Leichtverkehr eine leichte Trendverbesserung erkennbar war (-2,1%, gegenüber -3,1% im 3. Quartal, das durch die starke Verteuerung der Kraftstoffpreise beeinträchtigt war), kam es beim Schwerverkehr durch die Verlangsamung der Konjunktur ab Ende September zu einem Einbruch von 8,9% im Verlauf des Quartals. Allerdings konnte der Effekt des rückläufigen Verkehrsaufkommens auf die Einnahmen durch neu in Betrieb genommene Streckenabschnitte und Tarifeffekte aufgefangen werden; per Saldo ergibt sich ein leichter Anstieg der Einnahmen im 4. Quartal um 0,3%.

- ASF weist für 2008 einen Umsatz von 2 305 Millionen Euro aus (+3,2%). Durch die Inbetriebnahme des A89-Abschnitts Thenon-Terrasson im Januar und die Eröffnung der Autobahnumgehung von Roche-sur-Yon (A87) Ende Juni beschränkte sich der Rückgang des Verkehrsaufkommens ganzjährig auf 1,1%.
- Der Umsatz 2008 von Escota wuchs trotz eines verminderten Verkehrsaufkommens (-1,3%) um 2,2% auf 591 Millionen Euro.
- Cofiroute erwirtschaftete 2008 3,7% mehr Umsatz, mit insgesamt 1 077 Millionen Euro. Dem liegt eine 1,9%ige Verkehrszunahme zugrunde, die durch diverse Neueröffnungen bedingt ist: St Romain-Druey im Dezember 2007, Nordumgehung von Angers im April 2008.

Der Umsatz von VINCI Park - insgesamt 622 Millionen Euro - erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um nahezu 11% (bei vergleichbarer Struktur +6%). Das in Frankreich erzielte Umsatzplus (+3,1%, auf 409 Millionen Euro) ist vollständig auf organisches Wachstum zurückzuführen, während der starke Leistungsanstieg im Ausland (+29%, auf 213 Millionen Euro) sowohl durch kräftiges organisches Wachstum (+13%) als auch durch die in Nordamerika und Mitteleuropa unternommenen Expansionsbemühungen, speziell im Service-Bereich, bedingt war.

Die übrigen Infrastruktur-Konzessionsgesellschaften - unter Einbeziehung der jüngsten Verträge (Autobahn A4 in Deutschland, Flughafen Clermont-Ferrand Auvergne in Frankreich) - erzielten Umsatzerlöse in Höhe von 193 Millionen Euro (+15%).

VINCI Energies: 4 615 Millionen Euro (+ 7,3%)

In Frankreich erzielte VINCI Energies 2008 mit 3 155 Millionen Euro einen Umsatzanstieg um 3,8% (bei vergleichbarer Struktur +2,4%) im Vergleich zum Vorjahr, wobei die Entwicklung je nach Bereich jedoch recht unterschiedlich war: einer guten Performance in den Bereichen elektrische Infrastrukturen und Telekom steht ein Umsatzschwund in bestimmten Geschäftsfeldern der Gebäudetechnik (speziell Büroimmobilien im Großraum Paris) gegenüber.

Der kräftige Umsatzanstieg im Ausland (+16%, auf 1 461 Millionen Euro) ist auf externes Wachstum zurückzuführen. Bei vergleichbarer Struktur ergibt sich ein leichter Rückgang (-1,2%). Unvermindert hoch war das Leistungsvolumen in Belgien, Deutschland, Schweden, Spanien und Polen, in Großbritannien, den Niederlanden und Portugal dagegen war es rückläufig.

Eurovia: 8 183 Millionen Euro (+ 6,2%)

In Frankreich belief sich der Umsatz 2008 auf 4 905 Millionen Euro – ein Zuwachs von 3,3%, in dem die jüngsten Akquisitionen (Euromark, vormals Signature, im Bereich Fahrbahnmarkierungen, Eurovia Travaux Ferroviaires, vormals Vossloh Infrastructure Services, im Eisenbahnbau) zu Buche schlugen. Unter Zugrundelegung vergleichbarer Daten ergibt sich ein Rückgang um 0,6%. Während das Leistungsvolumen im ersten Halbjahr durch das Auslaufen mehrerer Großprojekte (insbesondere im Straßenbahnbau) und die generell eher abwartende Haltung nach den Kommunalwahlen im März beeinträchtigt wurde, wirkte sich darüber hinaus zum Jahresende die Finanzkrise mit ihren Folgen und dem daraus resultierenden Leistungsrückgang im 4. Quartal (-13%) nachteilig aus.

Der Auslandsumsatz erhöhte sich im Jahr 2008 um nahezu 11%, auf insgesamt 3 278 Millionen Euro – eine gänzlich auf organischem Wachstum beruhende positive Entwicklung, in der die gute Verankerung der Eurovia in Europa (Deutschland, Tschechische Republik, Polen) und Nordamerika zum Ausdruck kommt.

VINCI Construction: 15 718 Millionen Euro (+ 15,1%)

In Frankreich erzielte VINCI Construction – überwiegend durch organisches Wachstum und begünstigt durch einen regen Geschäftsgang im Bereich Zweckbauten und im Spezialtiefbau – eine Umsatzsteigerung um über 11% auf 8 217 Millionen Euro.

Das im Ausland registrierte Umsatzplus von fast 20%, bei insgesamt 7 500 Millionen Euro, ist vor allem auf die Integration der 2007 und 2008 getätigten Zukäufe (2007: Solétanche-Bachy im Fundamentbau; Entrepote Contracting im Bereich Oil&Gas-Infrastrukturen; Nuvia, vormals Nukem, im Bereich Kerntechnik-Dienstleistungen. 2008: Taylor in Großbritannien) zurückzuführen. Legt man einen unveränderten Konsolidierungskreis und konstante Wechselkurse zugrunde, errechnet sich ein Leistungsanstieg von 4,1%, für den insbesondere die gute Dynamik der spezialisierten Tochterunternehmen und der afrikanischen Niederlassungen maßgeblich war.

Auftragsbestand zum 31. Dezember 2008

Der Auftragsbestand der Contracting-Sparten (VINCI Construction, Eurovia, VINCI Energies) zum 31. Dezember 2008 beläuft sich auf 23,2 Milliarden Euro – ein Anstieg um 8% gegenüber dem Vorjahresstichtag. Der 4%ige Rückgang gegenüber dem 30. September 2008 ist weitgehend auf ungünstige Währungseffekte, insbesondere den Wertverfall des Pfund Sterling und der mitteleuropäischen Währungen, zurückzuführen.

Bei VINCI Energies wuchs der Auftragsbestand im Jahresvergleich um 11% auf 2,4 Milliarden Euro (6 Monate durchschnittlicher Leistung).

Eurovia verzeichnete zum 31. Dezember 2008 einen um 5% geringeren Auftragsbestand als im Vorjahr, in Höhe von 4,8 Milliarden Euro (fast 7 Monate durchschnittlicher Leistung).

Der Umsatz von VINCI Construction wuchs gegenüber dem 31. Dezember 2007 um nahezu 12% auf 16 Milliarden Euro (fast 12 Monate durchschnittlicher Leistung).

Ausblick

VINCI beginnt das Geschäftsjahr 2009 bei insgesamt schwierigeren und von größerer Ungewissheit geprägten Rahmenbedingungen mit Zuversicht und zugleich erhöhter Wachsamkeit.

Der Auftragsbestand der Contracting-Sparten (VINCI Construction, Eurovia, VINCI Energies) bewegt sich weiterhin auf einem dem jeweiligen historischen Höchststand nahen Niveau.

Das Geschäftsmodell der Autobahnkonzessionen erweist sich unter verschlechterten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen als durchaus robust.

Die Jahresergebnisse des VINCI-Konzerns für 2008 werden am 3. März 2009 nach Börsenschluss veröffentlicht werden.

Anwendung von IFRIC 12

Nach Annahme der Interpretation IFRIC 12 durch den europäischen Regelungsausschuss für Rechnungslegung (Accounting Regulatory Committee - ARC) im November 2008 hat sich VINCI für die Anwendung der Interpretation IFRIC 12 zu den Rechnungslegungsvorschriften bzgl. „Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen“ (Konzessionen/PPP) im Konzernjahresabschluss 2008 entschieden.

Diese Interpretation veranlasst Konzessionsgesellschaften nunmehr dazu, für im Auftrag des Konzessionsgebers realisierte Infrastrukturbauarbeiten unabhängig davon, ob diese von Konzernunternehmen oder von Drittunternehmen ausgeführt wurden, entsprechende Umsatzerlöse zu erfassen.

Während bisher nur der von bauausführenden Konzerntöchtern erbrachte Leistungsanteil in den konsolidierten Umsatz einbezogen wurde, gilt dies jetzt auch für Bauleistungen, die dem Konzern angehörende Konzessionsgesellschaften Drittunternehmen übertragen. Daraus ergibt sich eine Erhöhung der veröffentlichten Umsätze von VINCI für 2007 und 2008 um schätzungsweise 450 Millionen Euro.

Die Bezifferung aller Effekte aus der Anwendung von IFRIC 12 steht kurz vor dem Abschluss und wird anlässlich der Vorlage der Jahresergebnisse 2008 Gegenstand einer detaillierten Vergleichsanalyse sein.

Auf das Nettoergebnis, Konzernanteil dürfte diese Änderung der Bilanzierungsmethode den bereits vorliegenden Daten zufolge keine signifikanten Auswirkungen haben.

*Pressekontakt: Estelle FERRON-HUGONNET
Tel./Fax: +33 1 47 16 32 41 / + 33 1 47 16 33 88
E-Mail: estelle.ferron@vinci.com*

*IR-Kontakt: Christopher WELTON Marie-Amélia FOLCH
Tel.: +33 1 47 16 45 07 +33 1 47 16 45 39
E-Mail: christopher.welton@vinci.com marie-amelia.folch@vinci.com*

Diese Pressemitteilung ist auf der Website www.vinci.com in französischer, englischer und deutscher Sprache verfügbar.

Konsolidierter Umsatz zum 31. Dezember 2008
(in Millionen Euro)

		31. Dez. 2007	31. Dez. 2008	Veränderung 2008/2007	
				Bei realer Struktur	Bei vergleichb. Struktur
VINCI Concessions	1. Quartal	980,5	1 069,8	9,1%	8,4%
	2. Quartal	1 166,8	1 214,7	4,1%	3,5%
	3. Quartal	1 358,5	1 401,9	3,2%	2,6%
	4. Quartal	<u>1 074,2</u>	<u>1 105,1</u>	<u>2,9%</u>	<u>1,4%</u>
		4 580,0	4 788,4	4,5%	3,8%
VINCI Energies	1. Quartal	947,8	1 067,2	12,6%	3,6%
	2. Quartal	1 035,2	1 154,9	11,6%	0,9%
	3. Quartal	1 105,4	1 132,8	2,5%	(1,3%)
	4. Quartal	<u>1 212,3</u>	<u>1 260,5</u>	<u>4,0%</u>	<u>1,8%</u>
		4 300,7	4 615,4	7,3%	1,2%
Eurovia	1. Quartal	1 356,0	1 487,0	9,7%	8,9%
	2. Quartal	2 027,1	2 151,7	6,2%	4,4%
	3. Quartal	2 129,7	2 374,7	11,5%	9,2%
	4. Quartal	<u>2 193,2</u>	<u>2 169,3</u>	<u>(1,1%)</u>	<u>(5,4%)</u>
		7 706,0	8 182,7	6,2%	3,7%
VINCI Construction	1. Quartal	2 783,8	3 508,5	26,0%	8,4%
	2. Quartal	3 263,6	4 021,9	23,2%	8,5%
	3. Quartal	3 533,8	4 005,5	13,4%	8,4%
	4. Quartal	<u>4 072,0</u>	<u>4 181,6</u>	<u>2,7%</u>	<u>(0,6%)</u>
		13 653,2	15 717,5	15,1%	6,0%
S/T Contracting	1. Quartal	5 087,6	6 062,6	19,2%	7,6%
	2. Quartal	6 325,9	7 328,5	15,8%	6,0%
	3. Quartal	6 768,9	7 513,1	11,0%	7,0%
	4. Quartal	<u>7 477,5</u>	<u>7 611,4</u>	<u>1,8%</u>	<u>(1,7%)</u>
		25 660,0	28 515,6	11,1%	4,5%
Eliminationen und sonstige		187,8	178,5	178,5	
Summe	1. Quartal	6 106,9	7 158,6	17,2%	7,5%
	2. Quartal	7 558,3	8 578,4	13,5%	5,3%
	3. Quartal	8 139,4	8 955,3	10,0%	6,7%
	4. Quartal	8 623,2	8 793,3	2,0%	(1,2%)
Gesamtsumme		30 427,8	33 482,5	10,0%	4,4%

Verteilung Frankreich / Ausland zum 31. Dezember 2008
(in Millionen Euro)

	31. Dez. 2007	31. Dez. 2008	Veränderung 2008/2007	
			Bei realer Struktur	Bei vergleichb. Struktur
Frankreich				
VINCI Concessions	4 320,9	4 470,7	3,5%	3,3%
VINCI Energies	3 040,4	3 154,8	3,8%	2,4%
Eurovia	4 748,7	4 904,9	3,3%	(0,6%)
VINCI Construction	7 388,2	8 217,4	11,2%	7,7%
ZS Contracting	15 177,3	16 277,1	7,2%	4,0%
Eliminationen und sonstige	218,4	219,2		
Summe Frankreich	19 716,6	20 967,1	6,3%	3,8%
Ausland				
VINCI Concessions	259,1	317,7	22,6%	12,0%
VINCI Energies	1 260,3	1 460,6	15,9%	(1,2%)
Eurovia	2 957,3	3 277,8	10,8%	10,9%
VINCI Construction	6 265,0	7 500,1	19,7%	4,1%
ZS Contracting	10 482,6	12 238,5	16,7%	5,3%
Eliminationen und sonstige	(30,7)	(40,7)		
Summe Ausland	10 711,2	12 515,5	16,8%	5,3%
Gesamtsumme	30 427,8	33 482,5	10,0%	4,4%

Verkehrsaufkommen der Autobahnkonzessionen zum 31. 12. 2008
(in Millionen gefahrener km)

Streckennetz	31. Dez. 2007	31. Dez. 2008	Veränderung
--------------	---------------	---------------	-------------

ASF

PKW	konstant	23 485	23 182	(1,3%)
	real	23 485	23 252	(1,0%)
LKW	konstant	4 458	4 384	(1,7%)
	real	4 458	4 392	(1,5%)
Gefahrene km Gesamt	konstant	27 943	27 566	(1,4%)
	real	27 943	27 644	(1,1%)

ESCOTA

PKW	konstant	5 948	5 882	(1,1%)
LKW	konstant	648	631	(2,7%)
Gefahrene km Gesamt	konstant	6 596	6 513	(1,3%)

Cofiroute

PKW	konstant	8 669	8 546	(1,4%)
	real	8 738	8 911	+2,0%
LKW	konstant	1 628	1 607	(1,3%)
	real	1 638	1 665	+1,7%
Gefahrene km Gesamt	konstant	10 297	10 153	(1,4%)
	real	10 375	10 576	+1,9%

VINCI Autoroutes

PKW	konstant	38 103	37 610	(1,3%)
	real	38 172	38 045	(0,3%)
LKW	konstant	6 734	6 621	(1,7%)
	real	6 744	6 688	(0,8%)
Gefahrene km Gesamt	konstant	44 837	44 231	(1,4%)
	real	44 915	44 733	(0,4%)

Veränderung – 4. Quartal

4. Quartal 2008	ASF	Escota	Cofiroute	VINCI Autoroutes
PKW	-1,9%	-2,3%	-2,6%	-2,1%
LKW	-8,9%	-8,1%	-9,1%	-8,9%
Konstant Streckennetz	-3,2%	-2,9%	-3,8%	-3,3%
PKW	-1,5%	-2,3%	0,8%	-1,1%
LKW	-8,7%	-8,1%	-6,0%	-8,0%
Real Streckennetz	-2,8%	-2,9%	-0,4%	-2,3%
Sonstige Effekte	3,3%	2,9%	0,6%	2,6%
Mauteinnahmen	0,5%	0,0%	0,2%	0,3%